

## Bilder und Objekte...

...von Susanne Kiebler (Bilder) und René Düsel (Objekte) sind ab Sonntag, den 14. Mai (Vernissage von 11 bis 13 Uhr) in der «Tangente» in Eschen zu sehen. In einer Diskussion spricht Hansjörg Rekade mit den Künstlern. Musikimprovisation von Markus Gsell. Die Ausstellung endet am 3. Juni.

### *Liechtensteiner Vaterland*

Freitag, 5. Mai 1995

#### **René Düsel und Susanne Kiebler in der Tangente**

Am Sonntag, den 14. Mai 1995 um 11 Uhr wird in der Galerie Tangente in Eschen eine Ausstellung mit Bildern und Objekten von René Düsel und Susanne Kiebler eröffnet. Eine Musikimprovisation von Markus Gsell wird auf die ausgestellten Exponate Bezug nehmen. Anschliessend spricht Hansjörg Rekade mit den Künstlern über ihre Arbeit. Alle Kunstfreunde sind zur Vernissage herzlich eingeladen.

Susanne Kiebler, 1959 in Aitrach, Württemberg, geboren, wohnhaft in Konstanz, ist in der Liechtensteiner

Kunstszene keine Unbekannte. 1991 waren ihre Bilder erstmals in der Tangente zu sehen. Die Arbeiten der Künstlerin, die von 1980 bis 1986 an der Münchner Kunstakademie studierte, sind in technischer Hinsicht nicht eindeutig zuordbar, da sie im Spannungsfeld von Malerei und Zeichnung angesiedelt sind. Dominant ist zweifellos der Einsatz der graphischen Elemente. Doch ebenso ausgeprägt, wenngleich zurückhaltend in der Palette, ist die nuancierte Verwendung der Farbe. Beides versteht die Künstlerin zu einer Einheit zu verbinden.

Der 1959 in Buchs geborene, freischaffende René Düsel zeigt neue, unkonventionelle und farbige Skulpturen, die vorwiegend aus Metall bestehen und in die Teile von Keramik und andere Materialien integriert wurden. Nach eingehender Beschäftigung mit Modellieren, Holz- und Steinbearbeitung benutzt er seit einiger Zeit die abstrakte Malerei und die Metallbearbeitung als Medium für seine künstlerischen Aussagen. Schrottberge setzen schöpferische Impulse frei, sind Märchenlandschaften voller Magie und rätselhafter Zeichen.

Markus Gsell, Saxophonist, ist dem Tangente-Publikum durch den Auftritt mit Bassax bekannt. Zur Vernissage spielt er jazzige Improvisationen – Bilder und Skulpturen fürs Ohr. Die Ausstellung dauert bis 3. Juni und ist Donnerstag/Freitag/Samstag von 15 bis 18 Uhr, sowie zusätzlich am Sonntag, 14. Mai von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

## **Liechtensteiner Volksblatt**

Donnerstag, 11. Mai 1995